



Tannenbaum, Christbaumschmuck, Lichterglanz und Geschenke...für viele Menschen Sinnbilder der Weihnachtszeit.



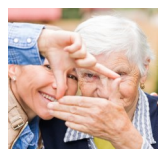
Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Weihnachtswünsche
Jahresrückblick 2023



Demenz & Wissenschaft

Tipps für Weihnachten und Feierlichkeiten | Forschungsförderung DAIZG | Gedächtnis-Hilfe-Handbuch | SyNergy: Podcast zur Demenzforschung | Veranstaltungsrückblick Netzwerkstelle



Angebote zur Unterstützung im Alltag

Neuaufgabe der Flyer „Basiswissen - Angebote zur Unterstützung im Alltag“
Homepage ETEP in mehreren Sprachen verfügbar



Termine Januar/Februar 2024

Webinarreihe Ehrenamt | DAIZG: Online Seminare Testament und Vorsorgeverfügung
Vortragsreihe „Mit Demenz leben“ | Webinare: Demenz-Stunde



Interessantes aus dem Regierungsbezirk Schwaben und anderen Regionen

Digitale Wohnberatung Bayern | Handreichung Bagso: Altenarbeit in Kommunen
Änderungen Pflegeversicherung 2024



Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Weihnachtswünsche
Jahresrückblick 2023



Jahresrückblick 2023

Auch am Ende des Jahres 2023 werfen wir traditionell einen Blick zurück auf das vergangene Geschäftsjahr der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben.

Personelle Veränderungen und auch die Verlängerung der Projektlaufzeit waren Herausforderungen für das Team. Es war ein normales Jahr ohne Einschränkungen mit allen Möglichkeiten, Veranstaltungen in Präsenz vor Ort durchführen zu können. Dennoch wurden einige virtuelle Formate aus den vergangenen Jahren, die sich inzwischen gut etabliert haben, auch im Jahr 2023 übernommen.

Hierzu gehören die regelmäßig stattfindenden virtuellen Informationsabende für Interessierte zu Themen wie Begutachtung durch den Medizinischen Dienst, Leistungen der Pflegeversicherung und Angebote zur Unterstützung im Alltag mit ehrenamtlich tätiger Einzelperson. Die Veröffentlichung auf lokaler Ebene hat sich als zielführende Möglichkeit erwiesen, Betroffene direkt zu erreichen und über Möglichkeiten der Entlastung bei der häuslichen Pflege aufzuklären. Unser Anliegen ist, dass Pflegebedürftige und deren Angehörige die vorhandenen Unterstützungsangebote kennen und wissen, wie sie diese in Anspruch nehmen können.

Ebenso soll Interessierten der Zugang zu Informationen rund um das Thema Demenz ermöglicht werden. Diesem Ziel konnten wir mit unseren Demenzinaren im Frühling und Herbst



gerecht werden. Themen wie „Unruhe und Bewegungsdrang bei Menschen mit Demenz – Umgang mit Hin- und Weglaufen“, „Sexualität und Intimität bei Demenz“, „Lachfallen zu verschenken - Humor im Umgang mit Menschen mit Demenz“, „Beschäftigung für Menschen mit Demenz - kreativ und sinnvoll“ und „Letzte Lebensphase bei Demenz“ stießen auf reges Interesse. Auch die Woche der Angehörigen mit drei virtuellen Dialogforen für diese Zielgruppe hatte im Jahr 2023 mit Vorträgen zu „Demenz und Autofahren“ und Demenzdiagnostik in der Gedächtnissprechstunde das Schwerpunktthema Demenz. Ein Vortrag über „Medikamente – wichtige Tipps für zu Hause“ rundete die Woche der Angehörigen ab.

Die von der Fachstelle für Demenz und Schwaben organisierten Austauschtreffen, wie Fachstellentreffen, Stützpunkttreffen und Werkstattgespräche fanden in bewährter Weise virtuell oder in Präsenz statt und wurden von den Zielgruppen gut angenommen.

Die Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben ist selbst Teil von diversen Arbeitskreisen und Austauschformaten, in denen für die jeweilige Region bedarfsgerechte Lösungen erarbeitet werden. Eine aus dem dem Arbeitskreis Gerontopsychiatrie des Gemeindepsychiatrischen Verbundes Kempten-Oberallgäu (GPV KE-OA) entstandene Projektgruppe gestaltete einen Flyer zum Thema Gewalt in der Pflege und die Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben organisierte eine Online Veranstaltung, bei der neben Fachvorträgen zu „Gewalt und Deeskalation“ und „Gewaltprävention“ auch die Möglich-

keit für Austausch und Fragen bestand.

Die in Präsenz stattfindenden Fachtage in Augsburg und Irsee waren wieder die Höhepunkte unserer Veranstaltungssaison. In Augsburg standen Vorträge rund um das Thema „Demenz und Teilhabe“ auf dem Programm. In Irsee fand zum wiederholten Mal der Fach- und Begegnungstag Demenz statt, der in erster Linie den ehrenamtlich tätigen Helfer*innen in Schwaben die Möglichkeit bietet in verschiedenen Workshops ihr Wissen zu erweitern.

Im Herbst gab es ein virtuelles Austauschtreffen zum Thema „Young Carer“ das ministeriumsübergreifend der verstärkten Vernetzung und Sensibilisierung innerhalb Schwabens dienen sollte.

Im Rahmen der Bayerischen Demenzwoche war die Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben als Referentin zu Gast für verschiedene Vorträge vor Ort.

Ob für Absolventen des freiwilligen sozialen Jahres oder im Rahmen der Schulung zur demenzfreundlichen Apotheke wurden zudem Workshops zum Thema Demenz für verschiedene Zielgruppen angeboten.

Der Austausch mit den Kolleg*innen der anderen regionalen Fachstellen für Demenz und Pflege und der Fachstelle Bayern wurde durch regelmäßige Online-Treffen und durch eine Klausurtagung in Nürnberg ermöglicht.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben war auch in 2023 die Beratung von potentiellen Anbietern von Angeboten zur Unterstützung im Alltag, der Fachstellen für pflegende Angehörige und der

Pflegestützpunkte zu Fragen rund um Anerkennung und Förderung. Zum Format der ehrenamtlich tätigen Einzelperson wurden Interessierte beraten und registriert. Ziel hierbei ist, die Unterstützung bestehender Strukturen und der weitere Ausbau von Angeboten vor Ort, die den Menschen mit Pflegebedarf und deren Angehörigen wertvolle Hilfen bieten.

Es ist schön, dass sich Veranstaltungen etabliert haben und bei den Akteuren nun fester Bestandteil der Terminkalender geworden sind und die Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben als Anlaufstelle zu den Themen Demenz, Pflege und Angebote zur Unterstützung im Alltag wahrgenommen und rege genutzt wird.

Somit bleibt es unsere Aufgabe auch für das kommende Jahr unsere Angebote fortzuführen, aber auch neue Projekte und Ideen in die Regionen zu tragen und gemeinsam mit den Akteuren vor Ort aktiv zu werden. Wir freuen uns darauf!



Rebecca Jörg, Sarah Dannheimer, Philipp Prestel und Katrin Lörch-Merkle



Demenz & Wissenschaft

Tipps für Weihnachten und Feierlichkeiten | Forschungsförderung DAIZG | Gedächtnis-Hilfe-Handbuch | SyNergy: Podcast zur Demenzforschung | Veranstaltungsrückblick Netzwerkstelle

Gemeinsam Weihnachten feiern „trotz“ Demenz?!

Ein harmonisches und friedliches Weihnachtsfest im Kreis der Lieben – wer wünscht sich das nicht?!

Doch statt „fröhlicher Weihnacht überall“ ist das Fest der Liebe allzu oft mit viel zu hohen Erwartungen an uns selbst und andere, Stress, Hektik und nicht zuletzt häufig auch familiären Zwistigkeiten überschattet. Und nicht selten liegen die Nerven blank, wenn die Feiertage endlich gekommen sind.

Menschen mit einer Demenz sind schnell überfordert. Kann es denn überhaupt gelingen, ihnen ein schönes Weihnachtsfest in all dem Trubel zu bereiten? Ja, das ist möglich. Doch wer gemeinsam mit Menschen mit einer Demenz Weihnachten feiern möchte, der muss die Bereitschaft zeigen, die eigenen Erwartungen ans Fest den Bedürfnissen der Betroffenen anzupassen.

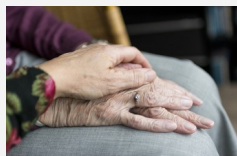
Nachfolgend stellen wir Ihnen einige Tipps zusammen, wie es trotz der Erkrankung für Betroffene und Angehörige ein schönes Fest werden kann. Gefunden haben wir diese auf der Webseite <https://demenzjournal.com/>

[Hier](#) geht es direkt zu den Tipps.

Grundsätzlich gilt:

- **Menschen mit Demenz verdienen Wertschätzung.** Speziell an Weihnachten besteht die Gefahr, dass sie vor allem als Störfaktor wahrgenommen werden. Trotz ihrer Defizite möchten sie auch an Weihnachten Teil der Gemeinschaft sein und ihren Beitrag ans Fest leisten. Unterstützen Sie die Betroffenen dabei!
- **Die vertrauten Gerüche, Lichter, Musik usw. verzaubern über die Festtage unsere Sinne.** Was für uns eine Freude ist, kann Menschen mit Demenz verwirren und überfordern. Vermeiden Sie also Überreizungen der Sinne (laute Gespräche und gleichzeitig Musik, blinkende Dekorationen usw.).
- **Finden Sie eine Balance zwischen Familientraditionen und angemessener Begleitung des Betroffenen.**
- **Eine Demenzerkrankung ist für den Betroffenen und seine Angehörigen mit schweren Verlusten verbun-**

den. Freuen Sie sich trotzdem darüber, dass Sie Weihnachten gemeinsam feiern können und sorgen Sie für eine heitere Stimmung. Tragen Sie Pannen mit Gelassenheit, Humor und Flexibilität.



Planung und Programm der Weihnachtsfeier:

- **Sprechen mit dem Betroffenen über das bevorstehende Fest.** Fragen Sie ihn, worauf er sich freut und was er zum Fest beitragen kann und will. Lassen Sie ihn gewisse Aufgaben übernehmen, die er gerne macht (Baum schmücken, Tisch abräumen, Musik auswählen und auflegen, Wein öffnen usw.). Je nach seinem Zustand und seinen Fähigkeiten unterstützen Sie ihn dabei.
- **Ein Weihnachtsfest mit kurzen Intervallen entspricht eher den Bedürfnissen von Menschen mit Demenz.** Ziehen Sie also die einzelnen Rituale und Programmpunkte (essen, musizieren, Geschenke auspacken etc.) nicht in die Länge.
- **Für die meisten Menschen mit Demenz bringt Bewegung Entspannung,** deshalb eignet sich ein Spaziergang mit der Familie in den Wald oder auf eine kleine Anhöhe mit einer kurzen Feier sehr gut. Nehmen Sie warme Getränke, Kekse, Mandarinen und Kerzen mit. Fackeln oder ein kleines Feuer unterstützen die festliche Stimmung.
- **Halten Sie nicht am Programm fest, wenn sich der Betroffene unwohl fühlt und etwas anderes machen will.** Reagieren Sie mit Flexibilität auf seinen Zustand. Lassen Sie ihn – je nach Zustand mit oder ohne Begleitung – zwischendurch aus dem Haus oder ins TV-Zimmer. Nötigen Sie ihn nicht dazu, stundenlang am Esstisch oder neben dem Christbaum zu sitzen, wenn er das nicht will.
- **Falls der Betroffene gerne Filme schaut,** kann die Familie zum Weihnachtsfest gemeinsam einen passenden Film schauen.
- Wenn der Betroffene die Vorbereitungen durcheinanderbringt oder stört, begleitet ihn jemand auf einen **Spaziergang**.

Betreuung von Menschen mit Demenz an Weihnachten

- **Informieren Sie die Familienmitglieder und Gäste vorgängig über den Zustand des Betroffenen** und die Unterstützung/Begleitung, die er braucht. Ermuntern Sie die Gäste dazu, sich dem Betroffenen zu widmen – auch wenn ihm das Sprechen schwerfällt.
- **Machen Sie einen Betreuungsplan,** delegieren Sie zum Beispiel stündlich eine andere Betreuungsperson – so können alle Gäste Weihnachten genießen.
- Die Familienmitglieder verwöhnen über die Festtage die Hauptbetreuungsperson (meist ist es der Ehepartner). **Bieten Sie ihr Entlastung in Haushalt und Betreu-**



ung an.

Der geeignete Ort für Weihnachtsfeiern

- **In der Regel fühlen sich Menschen mit Demenz an jenen Orten wohl, die ihnen vertraut sind.** Dies gilt vor allem für unsichere und ängstliche Betroffene. Die meisten Menschen mit Demenz fühlen sich auch über die Festtage in den eigenen vier Wänden am wohlsten.
- **Enge, mit vielen Menschen und Dingen gefüllte Räume sind nicht geeignet.**
- **Alte Menschen brauchen im Vergleich zu jungen die mehrfache Lichtmenge für das gleiche Sehergebnis.** Bei Menschen mit Demenz ist die Wahrnehmung zusätzlich eingeschränkt. Reines Kerzenlicht und nicht ausgeleuchtete Bereiche erschweren oder verunmöglichen dem Betroffenen die Orientierung. Falls Sie nicht auf die Romantik des reinen Kerzenlichts verzichten und ihre weihnachtliche Stube nicht mit Kunstlicht ausleuchten wollen, sollten sie den Betroffenen eng begleiten und führen, solange er nicht sitzt.
- **Falls Sie das Festmahl in einem Restaurant genießen möchten, wählen Sie ein einfaches Lokal.** Oder Sie bitten vorgängig um ein einfaches Gedeck. Üppige Gourmet-Gedecke mit viel Glas, Geschirr, Besteck und Dekoration überfordern den Betroffenen.
- In der **Weihnachtsmesse** setzen Sie sich mit dem Betroffenen an einen Ort, von dem aus Sie die Kirche einfach verlassen können (falls der Betroffene unruhig wird oder auf die Toilette muss).



Menschen mit Demenz mögen einfache Menüs

- **Viele Menschen mit Demenz sitzen nicht gerne stundenlang am Esstisch.** Ein kurzes, einfaches Menü eignet sich daher besser als ein mehrgängiges.
- **Wenn Menschen mit Demenz am Tisch sitzen, wird oft etwas umgestoßen oder ausgeleert.** Heisse Pfannen (zum Beispiel Fondue) und sehr heißes Geschirr (stark vorgewärmte Teller) sollten nicht auf dem Tisch stehen.
- **Im späteren Stadium der Krankheit haben viele Menschen mit Demenz Schluckstörungen.** Ist dies der Fall, sollten Sie dies bei der Menüplanung berücksichtigen (Vorsicht bei harten, trockenen Gerichten oder großen Stücken). Helfen Sie dem Betroffenen beim Zerkleinern des Essens.
- **Bei der Vorbereitung bieten Sie der Hauptbetreuungsperson (meist ist es der Ehepartner) Hilfe an.** Damit diese Person nicht alles kochen muss, bringt jeder etwas mit. Einige Gäste treffen früher ein und helfen bei den Vorbereitungen und bei der Betreuung des Betroffenen.
- **Convenience Food (Halbfertig- oder Fertiggerichte) sorgt dafür, dass es in der Küche weniger Arbeit**



gibt. Im Fachgeschäft gibt es qualitativ hochstehende Fertig- und Halbfertiggerichte, die auch an Weihnachten eine gute Figur machen. Das Essen kann auch bei einer Catering-Firma bestellt werden.

- **Medikamente und Alkohol vertragen sich schlecht.** Achten Sie drauf, dass der Betroffene nicht zu viel trinkt.

Zu viel Deko kann Menschen mit Demenz verwirren

- **Platzieren Sie den Christbaum so, dass darum herum genug Platz ist.** Lieber einen kleinen Christbaum und etwas mehr Platz als umgekehrt.
- Verzichten Sie auf blinkende, die Farben wechselnde und tönende Dekorationen.
- **Üben Sie Zurückhaltung mit Dekorationen.** Zerbrechliches oder Heißes birgt Risiken. Wenn sich der Betroffene sehr unkoordiniert bewegt, ist es besser, auf (viele) brennenden Kerzen zu verzichten. Weniger ist mehr.
- **Verwenden Sie keine Essensattrappen** (Lebensmittel-Dekorationen aus Plastik usw.).
- **Manchmal ist es besser, nichts Essbares an den Christbaum zu hängen.** Menschen mit Demenz sind nämlich oft nicht mehr in der Lage, Schokoladen usw. von den Ästen zu entfernen (es besteht die Gefahr, dass sie den Christbaum umreißen). Als Alternative können Sie eine Schale mit Schokoladen, Keksen etc. neben den Baum platzieren. Seien Sie nachsichtig, wenn der Betroffene die Kugeln vom Christbaum nehmen will. Es könnte sein, dass er sie für Schokolade hält.



Wir wünschen Ihnen ein harmonisches und friedliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben, an dass Sie sich noch lange gerne zurückerinnern!



Forschungsförderung der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

Die deutsche Alzheimer Gesellschaft (DAIzG) schreibt für das Jahr 2024 eine Summe von maximal 200.000 Euro für die Unterstützung von Vorhaben im Bereich der Versorgungsfor-schung aus. Es geht dabei vor allem um die Unterstützung von Projekten, die zur Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen beitragen. Weitere 200.000 Euro werden für die Grundlagenforschung ausgeschrieben, die von der Förderstiftung Dierichs zur Verfügung gestellt werden.

Die Bewerbungsfrist endet am 14.01.2024. Weitere Informationen und die Förderbedingungen sind [hier](#) einsehbar.

DZNE: Gedächtnis-Hilfe-Handbuch

Im Oktober veröffentlichte das Deutsche Zentrum für Degenerative Erkrankungen (DZNE) ein Gedächtnis-Hilfe-Handbuch für hochaltrige Personen mit subjektiven Gedächtnisstörungen. Das Handbuch hat zum Ziel, Menschen mit Gedächtnisstörungen dabei zu helfen, nützliche Techniken zur Bewältigung von Gedächtnisproblemen in ihren Alltag zu integrieren. Auf diese Weise sollen neurodegenerative Erkrankungen wie etwa Demenz langfristig verzögert werden.



Das Handbuch basiert auf einer vorangegangenen Studie des DZNE mit 19 Teilnehmenden. Es ist als kostenfreies PDF erhältlich. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Neufassung der S3-Leitlinie Demenzen

Die Neufassung der S3-Leitlinie Demenzen ist erschienen, unter anderem in einer digitalen Browser-Version. Die Leitlinie beinhaltet Empfehlungen zur Diagnostik, Therapie, Betreuung und Beratung von Menschen mit Demenz, die unkompliziert vielen Interessierten zur Verfügung stehen. Die Deutsche Gesellschaft für Neurologie (DGN) und die Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN) haben neue Behandlungsempfehlungen für Demenzen erarbeitet. In der so entstandenen S3-Leitlinie Demenzen werden Empfehlungen für eine ganzheitliche Behandlung und optimale Versorgung zusammengefasst. Hierbei wurden alle wichtigen Untersuchungen und Studien zum Thema zusammengeführt und ausgewertet. Über 30 Vertreter*innen aus verschiedenen Fachbereichen sowie Angehörige und Betroffene haben anschließend die Ergebnisse diskutiert und gemeinsame Empfehlungen formuliert. Die Leitlinie ist [hier](#) einsehbar.

Neue Podcast-Serie zur Demenzforschung des Exzellenz-Cluster SyNergy der LMU München

Das Münchner Exzellenz-Cluster SyNergy (Munich Cluster for Systems Neurology), in dem Arbeitsgruppen von LMU und Technischer Universität München (TUM) vernetzt sind und gemeinsam an verschiedenen neurologischen Erkrankungen forschen, hat im Oktober eine Podcast-Serie zu degenerativen Gehirnerkrankungen gestartet. Hiermit wollen sie die Wissenschaft in diesem Bereich einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen.

Der "Podcast zur Demenzforschung – Verständlich erklärt: Münchner Wissenschaftler*innen geben Antwort" ist auf verschiedenen Podcast-Plattformen kostenlos verfügbar. Sie finden alle Folgen [hier](#).



Veranstaltungsrückblick: Fachtagung „Am Ball bleiben und sich weiterentwickeln – Netzwerke auf ihrem Weg der Verstetigung“

Lokale Demenzz Netzwerke sind aus vielen Kommunen nicht mehr wegzudenken. Doch wie können die wichtigen Strukturen, die mit ihnen aufgebaut werden, erhalten bleiben? Um die Arbeit vor Ort nachhaltig zu verankern, sind neben Durchhaltevermögen auch Kreativität, Mut und Visionen gefragt. Die Netzwerkstelle Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz nahm das Ende der beiden ersten Förderwellen des Bundesprogramms „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ zum Anlass, um auf der Fachtagung im GLS Campus Berlin gemeinsam Ideen für die Verstetigung zu entwickeln.

Die Teilnehmenden hatten Raum sich bundesweit auszutauschen und zu vernetzen. Es kamen über 80 Teilnehmende aus der lokalen Netzwerkarbeit zur Fachtagung in Berlin zum Thema Verstetigung zusammen. In Vorträgen sowie Workshops wurden verschiedene Möglichkeiten erörtert, um die Arbeit vor Ort nachhaltig zu verankern.

Die Netzwerkstelle hat die Dokumentation der Veranstaltung veröffentlicht. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Angebote zur Unterstützung im Alltag Neuaufgabe der Flyer „Basiswissen - Angebote zur Unterstützung im Alltag“ Homepage ETEP in mehreren Sprachen verfügbar

Neuaufgabe Flyer-Serie „Basiswissen – Angebote zur Unterstützung im Alltag“

Die Flyer-Serie „Basiswissen – Angebote zur Unterstützung im Alltag“ wurde aufgrund der Änderungen der AVSG und VV-AVSG zum 01.09.2023 aktualisiert und erscheint nun auch in einem neuen Design.

Für jedes Angebot zur Unterstützung im Alltag gibt es einen Informationsflyer. Der Flyer enthält die wichtigsten Informationen zur Anerkennung und Förderung des Angebotes. Daneben gibt es weitere Flyer zu den Themen Anerkennung, Förderung, Sorgenetzwerke und selbstständig tätige Einzelpersonen.

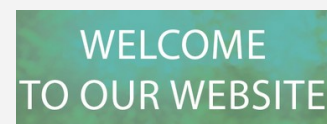
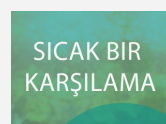
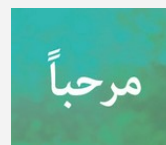
Die Flyer finden Sie auf unserer Homepage bei den [Informationsmaterialien](#) unter dem Menüpunkt „Material“

Übersetzung der Einzelperson Homepage

Die Inhalte der Homepage des Formats „ehrenamtlich tätige Einzelperson nach § 82 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 AVSG“ (ETEP) sind nun in mehreren Sprachen verfügbar.

Wie zuvor schon die Flyer des Formats wurde nun die gesamte Homepage in mehrere Sprachen übersetzt.

Über dem grünen Menüband können die verfügbaren Sprachen (englisch, türkisch, russisch und arabisch) ausgewählt werden.



Die Homepage enthält alle wichtigen Informationen rund um das Format „ehrenamtlich tätige Einzelperson“ und Sie finden dort auch sämtliche Formulare, die für die Registrierung notwendig sind. Unter dem Punkt „Aktuelles“ werden wichtige Informationen auf der Startseite geteilt und unter den FAQ finden Sie Antworten auf häufig gestellte Fragen das Format „ehrenamtlich tätige Einzelperson“ betreffend, nun auch in anderen Sprachen.



Termine und Veranstaltungen Januar 2024

Webinarreihe Ehrenamt | DAIZG: Online Seminare Testament und Vorsorgeverfügung
Vortragsreihe „Mit Demenz leben“ | Webinare: Demenz-Stunde

Termine der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben	 FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Schwaben
08.02.2024 08:00 - 15:00 Uhr Videokonferenz Anmeldung	Online Schulung <i>Ehrenamtlich tätige Einzelperson</i>



Präsenz Fachtage der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben 2024

Auch im Jahr 2024 wird es von uns veranstaltete Fachtage geben. Die Termine hierfür möchten wir Ihnen bereits jetzt bekanntgeben. Genauere Informationen zu den jeweiligen Programmen und Inhalten folgen.

- **24.04.2024** Fachtag in Augsburg
- **18.06.2024** Fach- und Begegnungstag Demenz in Immenstadt

Terminübersicht	Diverse Veranstalter
30.01.2024 10:00 - 12:00 Uhr Videokonferenz Information&Anmeldung	FStDP Bayern Webinarreihe „Ehrenamt - Teil 1“ <i>Bayerischer Demenzfond und Praxisbeispiele</i>
06.02.2024 10:00 - 12:00 Uhr Videokonferenz Information&Anmeldung	FSTDP Bayern/LfP Webinar <i>Verwendungsnachweis für geförderte Angebote zur Unterstützung im Alltag und Fachstellen für pflegende Angehörige</i>



[Veranstaltungskalender](#)
[Schulungsbörse](#)
[Schulungstermine ehrenamtlich tätige Einzelperson](#)

Webinarreihe Ehrenamt der FStDP Bayern wird 2024 fortgesetzt

Inhaltlich widmet sich die Veranstaltungsreihe dem Thema Verstetigung von ehrenamtlichen Angeboten. Es werden die Inhalte Finanzieren/Förderung/Fundraising und Netzwerkarbeit näher beleuchtet.

Folgende Termine können bereits vorgemerkt werden:

30.01.; 12.03.; 15.05.; 9.07.; 8.10.2024: jeweils von 10.00 – 12.00 Uhr, online

Die genauen Inhalte der einzelnen Termine werden noch bekanntgegeben.

Der erste Termin der Webinarreihe, im Jahr 2024 findet am 30.01.2024 statt und widmet sich dem Bayerischen Demenzfonds. Folgende Praxisbeispiele werden vorgestellt:

- Prof. Dr. Thomas Wosch, Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt (THWS): DigiMus - DIGItale Vernetzung für MUSische Teilhabe
- Sabine Distler & Georg Weigl, Curatorium Altern gestalten gGmbH: # Pflegekunst

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldungen finden Sie [hier](#).

DAIZG Selbsthilfe Demenz e.V.: Online-Seminare zu



Testament und Vorsorgeverfügung

Rund um die Themen „Vorsorgevollmacht“ oder „Betreuungsverfügung“ ergeben sich viele Fragen. Gleiches gilt, wenn es darum geht, mit einem Testament seinen letzten Willen eindeutig festzulegen, die Erbnachfolge zu bestimmen oder gemeinnützig zu vererben. In den ca. einstündigen Veranstaltungen „Wie gestalte ich mein Testament?“ und „Mit Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht vorsorgen“ der DAIZG werden diese und viele weitere Themen im Gespräch mit Fachanwalt und Notar Ulf Schönenberg-Wessel besprochen. Die Seminare vermitteln Menschen mit Demenz, Angehörigen sowie haupt- und ehrenamtlich Tätigen Basisinformationen und geben praxisnahe Einblicke, und natürlich bleibt Zeit für Fragen.

Folgende Seminare werden in der nächsten Zeit angeboten:

- „Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht gestalten“ am 16.01.2024 und am 13.02. 2024, jeweils von 18:00 bis 19:30 Uhr
- „Wie gestalte ich mein Testament?“ am 30.01.2024 von 18:00 bis 19:30 Uhr

Anmeldung bitte per E-Mail an silvia.starz@deutsche-alzheimer.de

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Vortragsreihe „Mit Demenz leben“

Die Alzheimer Gesellschaft Baden – Württemberg e.V.



**Alzheimer Gesellschaft
Baden-Württemberg e.V.
Selbsthilfe Demenz**

Selbsthilfe Demenz veranstaltet im Rahmen ihrer Vortragsreihe „Mit Demenz leben“ auch im Jahr 2024 neben Veranstaltungen vor Ort diverse Veranstaltungen im hybriden oder im Online-Format.

Siegfried und Dagmar Dannwolf, MBSR- und Achtsamkeitslehrer*in aus Kornwestheim referieren am 31.01.2024 zum Thema „Achtsamkeit und Selbstfürsorge für pflegende Angehörige“.

Weitere Informationen, das Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Hier geht es direkt zum [Programmflyer 2024](#).

Webinare: Demenz-Stunde - Alltag (er-)leben mit demenziell veränderten Menschen

Das Münchner Bildungswerk veranstaltet in Kooperation mit dem Evangelischen Bildungswerk München eine vierteilige digitale Veranstaltungsreihe. Sie will Wissen vermitteln und praktische Beratung geben, um verunsichernde Alltagssituationen besser zu bewältigen – mit dem Ziel, der Entlastung und gleichzeitig die Lebenswelt demenziell erkrankter Personen besser zu verstehen.

Am 31.01.2024 startet die Reihe mit „Wenn das Gedächtnis nachlässt – Wissen über Demenz kompakt“

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Interessantes aus dem Regierungsbezirk Schwaben und anderen Regionen

Digitale Wohnberatung Bayern | Handreichung Bagso: Altenarbeit in Kommunen
Änderungen Pflegeversicherung 2024

Digitale Wohnberatung Bayern - Aufbau des digitalen Angebots

Das Kompetenzzentrum Barrierefreies Wohnen –



Digitale Wohnberatung

Stadtteilarbeit e.V. baut derzeit das Angebot „Digitale Wohnberatung Bayern“ aus. Die Plattform wird bayernweit die Angebote von Wohnberatung für Ältere und Menschen mit Behinderung abbilden. Außerdem wird eine Infodatenbank zu Hilfsmitteln und Produkten rund um die Wohnraumanpassung entwickelt. Musterwohnungen und Ausstellungen zum Thema können sich mit Fotos und Videos präsentieren. Die Webseite www.digitale-wohnberatung.bayern ist inzwischen zum Kompetenzzentrum Barrierefreies Wohnen umgezogen. Im Moment werden die nötigen Programmierungsarbeiten geleistet, um mit der Plattform für die Beratungsangebote zu starten. Ab 2024 soll die Produktdatenbank befüllt werden. Bestehende Wohnberatungsstellen sollen hiermit aufgefordert werden, sich beim Verein Stadtteilarbeit zu melden, um in den Verteiler aufgenommen und ihre Einrichtung mit allen Angeboten auf der künftigen Webseite zu präsentieren. Auch bei allgemeinen Fragen zum Projekt können Sie Kontakt mit dem Projektträger aufnehmen.

wie die Kommunen mit diesen Herausforderungen umgehen. Staatliche und kommunale Strukturen sollten sich an den Bedürfnissen der Menschen orientieren und langfristige Unterstützung bieten, um ein gesundes und aktives Leben für alle Bürger zu gewährleisten. Das Sozialgesetzbuch XII besagt, dass alle Bürgerinnen und Bürger das Recht auf ein gutes Leben im Alter haben, aber die Bedingungen müssen richtig analysiert, der Bedarf ermittelt und die Konzepte ständig aktualisiert werden.

Die Handreichung finden Sie [hier](#).



Änderungen Pflegeversicherung 2024

Zu Beginn des Jahres 2024 treten einige Änderungen der Pflegeversicherung in Kraft. Das Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG) möchte Leistungen in der Pflege dynamisieren und die Pflegekosten in den Heimen bremsen. Zudem soll es pflegenden Angehörigen erleichtert werden, Unterstützung zu beantragen und zu erhalten. Weitere Informationen hierzu finden Sie [hier](#).

Handreichung Bagso: Altenarbeit in Kommunen

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (Bagso) hat eine Handreichung zur Umsetzung von § 71 SGB XI veröffentlicht.

Je älter wir werden, desto wichtiger werden die Kommunen als Lebensorte. Die Herausforderungen, mit denen ältere Menschen in der Gesellschaft konfrontiert sind, hängen davon ab,





Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Besuchsadresse: Haubenschloßstraße 3

Postadresse: Bahnhofstraße 61

87435 Kempten

Tel. 0831 / 697143 -15

info@demenz-pflege-schwaben.de

www.demenz-pflege-schwaben.de

Abbestellen des Newsletters möglich unter

info@demenz-pflege-schwaben.de

Projektträger:

Institut für Gesundheit und Generationen

Fakultät für Soziales und Gesundheit

Hochschule

für angewandte Wissenschaften

Kempten

Dieses Projekt wird aus Mitteln des
Bayerischen Staatsministeriums für
Gesundheit und Pflege gefördert.

Dieses Projekt wird aus Mitteln der
Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassen in
Bayern und der
Privaten Pflegepflichtversicherung
gefördert.

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Festhalten,



was verbindet.

Bayerische Demenzstrategie

Impressum

Herausgeber i.S.d. Bayrischen Pressegesetz (BayPrG/ Diensteanbieter i.S.d. §2 Telemediengesetzes (TMG): Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben am Institut für Gesundheit und Generationen (IGG)

Haubenschloßstraße 3

Postadresse: Bahnhofstraße 61

87435 Kempten

Tel. 0831 / 697143 – 15

E-Mail: info@demenz-pflege-schwaben.de

Vertretungsberechtigt: Geschäftsführer Wilfried Mück (freie Wohlfahrtspflege Landesarbeitsgemeinschaft Bayern, Lessingstraße 1, 80336 München)

Rechtsform und Registrierungseintragung:

Umsatzsteueridentifikationsnummer nach §27 a Umsatzsteuergesetz:

V.i.S.d.P.: Herr Prof. Philipp Prestel (Leitung der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben)

Information gem. §36 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG): Das IGG (Institut für Gesundheit und Generationen an der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Kempten nehmen nicht an dem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nach dem VSBG teil.

Haftungsausschluss (Disclaimer) Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir gemäß §7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen.

Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

Urheberrecht

Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet.

Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.

Bildnachweis

Titelbild: https://cdn.pixabay.com/photo/2016/11/21/18/39/retro-gifts-1847088_640.jpg

Themenbilder: istock

Grafik Rückblick: https://cdn.pixabay.com/photo/2023/09/28/18/40/ruckblick-8282322_960_720.jpg

Fachstellenmitarbeitende: Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben; Anna Westbrock

Hände: https://cdn.pixabay.com/photo/2017/10/31/20/57/hands-2906458_640.jpg

Beine: https://cdn.pixabay.com/photo/2019/03/19/16/58/walk-4066242_960_720.jpg

Korbstuhl: https://cdn.pixabay.com/photo/2017/06/03/01/13/chair-2367701_960_720.jpg

Würstchen mit Kartoffelsalat: https://cdn.pixabay.com/photo/2014/06/07/20/56/bratwurst-364583_960_720.jpg

Christbaumschmuck: https://cdn.pixabay.com/photo/2020/11/01/21/44/angel-5705040_960_720.jpg

Grafik Rollstuhl: https://cdn.pixabay.com/photo/2016/10/17/22/27/white-male-1748821_960_720.jpg

Gedächtnishandbuch: <https://www.dzne.de/fileadmin/Dateien/editors/images/Standorte/Rostock-Greifswald/Rodriguez/LAB/Gedaechtnis-Hilfe-Handbuch.pdf>

Grafik Podcast: https://cdn.pixabay.com/photo/2017/08/21/16/48/podcast-2665982_960_720.png

Logo Netzwerkstelle: <https://www.netzwerkstelle-demenz.de/>

Weihnachtskugeln: https://cdn.pixabay.com/photo/2016/11/29/03/26/christmas-1867048_960_720.jpg

Logo DalzG: <https://www.deutsche-alzheimer.de/>

Logo DALZG BAWü: <https://www.alzheimer-bw.de/>

Demenzstunde: https://www.demenz-pflege-bayern.de/fileadmin/user_upload/20240131_demenz-stunde_.pdf

Logo Digitale Wohnberatung: <https://www.digitale-wohnberatung.bayern/>

Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links.

Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.